

Eigenkontrollcheckliste Rinderhaltung - Kurzversion

Stand 01.01.2021

Betrieb: _____ Datum der Eigenkontrolle: _____

Standort, Anschrift des Betriebes: _____

VVVO-Nr.: _____



KO!	Beurteilungskriterium	ja	nein	entfällt	Bemerkung
Dokumentenkontrolle					
Allgemeine Betriebsdaten					
KO!	Betriebsübersicht Kapazitäten/Betriebseinheiten, Betriebskizze, Lagepläne inkl. Kadaverlagerung, Tierbetreuerliste , Änderung Betriebsdaten sind dem Bündler mitgeteilt, Teilnahmeerklärung ist aktuell?				
	Eigenkontrolle 1 x jährlich				
KO!	Wurden alle Korrekturmaßnahmen aus der letzten Eigenkontrolle umgesetzt?				
	Ereignisfallblatt liegt vor; es kann drauf zugegriffen werden				
	Notfallplan ; minds. 1 Ansprechpartner, Tierarzt u. techn. Notdienst, aktuell? An jedem Standort?				
Dokumentation Betriebsmittel, Rückverfolgbarkeit, Kennzeichnung, Zeichennutzung					
	Dokumentation Zukauf / Wareneingang (Lieferscheine, Rechnungen)				
	VVVO-Nr. an Mischfutterlieferant gemeldet, Kontrolle auf Lieferscheinen				
KO!	Kennzeichnung und Identifizierung aller Tiere mit 2 Ohrmarken gemäß VVVO				
KO!	HI- Tiermeldungen innerhalb 7 Tagen, Bestandsregisterführung innerhalb 3 Tage				
KO!	Rinder sind mind. 6 Monate unter QS-Bedingungen gehalten worden				
Sicherheit Futtermittel					
	Futter in ausreichender Menge und Qualität, Kälber innerhalb 4h Kolostrum, ab 8. Tag Raufutter, 2x tägl. Fütterung, ab 2. W. Wasser ad libitum				
	Lieferscheine oder Abrechnungen, Sackanhänger mit QS-Nachweis, 3 J. Aufbewahrungsfrist				
	Erstellung von Rationsberechnungen oder Mischprotokollen				
	Sind alle Futtermittel sauber und trocken gelagert? Vor Witterungseinflüssen geschützt?				
	Saubere Lagerung der Futtermittel, getrennt von gefährlichen Stoffen, Abfällen, Saatgut, Chemikalien, Medikamenten, anderen Futtermitteln anderer Tierarten				
	Maßnahmen zum Schutz vor Schädlingen, Schadnagern, Vögeln, Krankheiten				
Tiergesundheit / Arzneimittel					
	Aktueller schriftlicher Betreuungsvertrag mit dem aktuellen Hoftierarzt				
KO!	Besuchsprotokoll Tierarzt (mind. 1 x jährlich)				
	Wenn Handlungsbedarf festgestellt wurde: liegt ein Maßnahmenplan vor?				
KO!	Ist dafür gesorgt, dass der Bezug und die Anwendung von Medikamenten und Impfstoffen unmittelbar nach jeder Behandlung in chronologischer Reihenfolge dokumentiert werden?				
KO!	Bei Impfung durch Landwirt: gültiger Impfplan liegt vor				
KO!	Nur Nutzung einwandfreier Injektionsnadeln, sofortiger Austausch untauglicher Nadeln				
KO!	Einhaltung der Wartezeiten				
KO!	Medikamentenlagerung gemäß Herstellervorgaben, nicht frei zugänglich für Unbefugte!				
KO!	Identifikation sämtlicher behandelte Tiere für die Dauer der Wartezeit				
Hygiene					
	Reinigung, Desinfektion u. Prüfung Schädlingsbefall wird durchgeführt				
	Hinweisschild „ Tierbestand – Betreten verboten “				
	Ein- und Ausgänge sind verschließbar				
	Besucher nur nach Absprache, Saubere Arbeitskleidung für Besucher				
	Hygieneschleusen vorhanden, regelmäßige Reinigung / Desinfektion				
	Ordnungsgemäße Abfallentsorgung				
	Tierverladung: Fahrer betreten nach Möglichkeit nicht den Stall				
	An Stalleingängen Vorrichtung zur Reinigung/Desinfektion des Schuhwerks				
	Vorrichtung zur Reinigung / Desinfektion der Fahrzeugräder einsatzbereit				
	Einstreu ist tiergerecht, sauber, trocken, nicht verpilzt, Lagerung geschützt vor Schädlingen				
	Kadaverlagerung außerhalb des Stallbereichs auf befestigter Fläche, abgedeckt, ausreichend groß, gegen Zutritt Unbefugter gesichert				
	TKBA-Fahrzeuge gelangen nicht unmittelbar an die Stallungen				
Schadnagerbekämpfung:					
	• Liegen Monitoringprotokolle vor? Siehe Vorlage Schadnagerdoku				
	• Sind Plätze für Köderboxen und Schädlingsfallen in einem Plan / auf Lageplan dokumentiert?				
	• bei Schädlingsbefall: gibt es Nachweise für Maßnahmen?				
	bei Tierzugang Quarantänehaltung				
	Reinigung/Desinfektion aller Ställe/Einrichtungen nach Ausstattung				
	Dokumentation der Reinigung / Desinfektion z.B. Verfahrensanweisung				
Tierschutzgerechte Haltung					
KO!	Überwachung und Pflege der Tiere				
	Verantwortliche Personen qualifiziert, erfordl. Kenntnisse				

Eigenkontrollcheckliste Rinderhaltung - Kurzversion

	Mindestens tägliche Prüfung des Wohlbefindens der Tiere, regelm. Weidekontrolle				
	Unverzügliche Entfernung toter Tiere aus dem Stallbereich				
	Sind die Genesungsbuchten mit ausreichend trockener und weicher Einstreu oder Unterlage versehen?				
	Wasser / Futter für alle Tiere; jederzeit Zugang zu Wasser				
	Nöttötung: --> ist Nöttötung notwendig? --> sachgerechte Betäubung --> Kontrolle der Betäubung (Bolzenschuss) --> sofortige Tötung, z.B. Entbluten --> Kontrolle des Todeseintritts - ggf. Durch Tierarzt Einschläferung				
KO! Allgemeine Haltungsanforderungen					
	Ist sichergestellt, dass die Haltung nicht zu vermeidbaren Gesundheitsschäden oder Verhaltensstörungen führt?				
KO! Spezielle Haltungsanforderungen					
	Stallböden rutschfest u. trittsicher, Spaltenweiten u. Auftrittsbreiten werden eingehalten, Bsp. Kalb: bis 2 Wochen Stroheinstreu, ab 3. Woche - 6 Monate Stroh / 2,5 cm Spaltenweite, 8 cm Auftrittsfläche, Sichtkontakt bei Einzelhaltung				
	Vorgaben für Stallklima, Temperatur, Lärm und Lüftung erfüllt, tägliche Überprüfung				
	Tageslicht ist vorhanden, bei künstlichem Licht mindestens 80 Lux über 10 Std./Tag				
	Einhaltung der Mindestflächen je Tier, trockener Liegebreich				
	Sind die Klauen aller Tiere bedarfsgerecht gepflegt?				
	separate Abkalbebucht, welche leicht zu reinigen ist				
	Platzangebot: Kälber bis 2W Einzelbucht, danach Einzelbucht min. 1,6m lang, > 8W Gruppenhaltung, Boxenlaufstall je Tier eine Box				
	Entthornung, Nachweis Schmerzmittel und Betäubung, Kalb bis 6 Wochen				
KO! bei elektrischer Lüftung: Alarmanlage, --> Funktion prüfen					
	Ist ein Notstromaggregat vorhanden, wenn bei Stromausfall eine ausreichende Versorgung mit Frischluft, Futter und Wasser sichergestellt ist? Gibt es Einspeisemöglichkeit? Wird Funktionsfähigkeit geprüft?				
	bei elektrischer Lüftung: Alarmanlage vorhanden? Funktion gegeben? Wird Funktionsfähigkeit überprüft?				
Tiertransport					
KO! Umgang mit Tieren beim Verladen ohne Verletzungen u. durch geschulte u. qualifizierte Personen					
	Prüfung der Transportfähigkeit der Tiere durch Tierhalter und Tiertransporteur				
Tiertransport - Betriebseigener Tiertransport					
	Zulassung für Transporte > 50 km liegt vor				
	Transportmittel verursachen keine Verletzungen und Leiden und gewährleisten Sicherheit der Tiere, Reinigung / Desinfektion möglich				
	Transporte > 50 km: - Schild Tiertransport				
	- Transportpapiere und Desinfektionskontrollbuch bei Transport mitgeführt				
	Sind die Ver- und Entladeeinrichtungen so gebaut, dass Tiere sich nicht verletzen und sicher verladen werden können? Ist ein Schutzgeländer für Rampenanlagen vorhanden? Sind die Rampen passend (Neigungswinkel, ggf. Querlatten, Seitenschutz, Beleuchtung)?				
	Überprüfung der eindeutigen Kennzeichnung der Tiere				
KO! Platzangebot entspricht Größe der Tiere, Ladedichte dokumentiert					
	Ver- und Entladeeinrichtungen verursachen keine Verletzungen oder Schmerzen				
	Reinigung / Desinfektion der Transportmittel nach jedem Transport				
	Lieferscheine vorhanden, Absender sowie Abnehmer haben eine Kopie				
KO! Einhaltung Beförderungshöchstdauer u. Ruhezeiten dokumentiert					
KO! Transporte > 65 km: • Befähigungsnachweis liegt vor					
KO! • Zulassung Transportunternehmer					
KO! Transport > 8 h: • Zulassung Straßentransportmittel					
KO! • Fahrtenbuch wird geführt					
Hinweise zu Tierschutzindikatoren (nach § 11 Absatz 8 TSchG)					
	Gibt es Aufzeichnungen zu herdenbezogenen Indikatoren, z.B. Therapieindex oder Tierverluste?				
	Gibt es regelmäßige Aufzeichnungen zu tierbezogenen Indikatoren, z.B. Verschmutzung der Tiere, Verletzungen, Lahmheiten, Klauenveränderungen etc.)				
Bemerkungen					
Abweichung		Korrektur		Datum der Korrektur	